



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 57/2010

Stand der Wettbewerbsverfahren - Wettbewerb „Erlebnis.NRW“

Berichterstatter: Regionalplanerin Diana Ewert
Abteilungsleiter Hans-Jürgen Hagemann

Bearbeiter: Regierungsdirektor Elmar Wimberg
Tel.: 0251-411-1080
Regierungsbeschäftigte Manuela Weischer
Tel.: 0251-411-1618
Regierungsbeschäftigter Norbert Blumenroth
Tel.: 0251-411-1693
Regierungsbeschäftigter Werner Oeding
Tel.: 0251-411-1615

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 4 der Sitzung der Strukturkommission am 13.09.2010**
- TOP 4 der Sitzung des Regionalrates am 20.09.2010**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Am 15. April 2010 wurde unter dem Motto „Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in Nordrhein-Westfalen“ die zweite Runde des Förderwettbewerbs „Erlebnis.NRW“ des Landes Nordrhein-Westfalen gestartet.

Mit dem zweiten Wettbewerb „Erlebnis.NRW“ will die Landesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Tourismusbranche nach den Vorgaben des Masterplans „Tourismus Nordrhein-Westfalen“ weiter stärken und zugleich die Erschließung und Entwicklung des europäischen Naturerbes zum Zwecke der landschaftsbezogenen Erholung innerhalb der Natura 2000 Gebiete gezielt fördern.

Um beide Zielsetzungen zusammenzuführen, wurde der Wettbewerb als Dachwettbewerb mit zwei Säulen konzipiert.

Die Säule 1 „Tourismus“ umfasst Vorhaben, die nachweislich dazu beitragen, Nordrhein-Westfalen als pulsierende Reisedestination zu profilieren und damit die touristische Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die Projektideen müssen sich u. a. beziehen auf Infrastrukturelle Vorhaben, Netzwerkgründungen und –weiterentwicklungen im Rahmen von Projekten zur Stärkung der Wertschöpfungsketten in den touristischen Zukunftsmärkten oder auf Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Mit Wettbewerbsbeiträgen beteiligen konnten sich in der Säule 1 landesweit Kommunen und Kommunalverbände, Einrichtungen der wissenschaftlichen und touristischen Infrastruktur und alle natürlichen und juristischen Personen, die ohne Gewinnerzielungsabsicht agieren.

Die Wettbewerbsbeiträge mussten bis einschließlich 15.07.2010 bei der NRW.BANK eingereicht sein. Bis zum Ende der Einreichungsfrist sind landesweit 112 Wettbewerbsbeiträge in der Säule 1 registriert worden. Nach Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität wurden sie anschließend den zuständigen Bezirksregierungen zugeleitet. Diese prüfen die Wettbewerbsbeiträge auf ihre grundsätzliche Förderfähigkeit. Der Bezirksregierung Münster wurden zur Säule 1 insgesamt 8 Projektskizzen zugeleitet. Zu allen Wettbewerbsbeiträgen der Säule 1 holt die NRW.Bank zusätzlich eine Stellungnahme des jeweiligen regionalen Tourismusverbandes ein, um die Kompatibilität des Vorhabens mit der jeweiligen regionalen Tourismusstrategie bewerten zu lassen.

Die Auswahl der Siegerprojekte unter den grundsätzlich förderfähigen Vorhaben/Projekte erfolgt durch die für die jeweilige Säule zuständige Jury auf der Basis der festgelegten Auswahlkriterien. Auf dieser Grundlage schlägt die unabhängige Jury dem jeweils zuständigen Ministerium eine Auswahl förderungswürdiger Projekte für das anschließende Antrags- und Bewilligungsverfahren vor.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse der Jury erfolgt voraussichtlich Ende Oktober 2010. Im Anschluss an die Juryentscheidung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Projekte von der Jury zur Förderung empfohlen wurden, kontaktiert und zur Antragstellung aufgefordert.

Naturerlebnis Säule 2, 2. Aufruf

An Wettbewerbsbeiträgen sind für die Säule 2 – Naturerlebnis insgesamt 25 Beiträge bei der NRW-Bank eingegangen, wovon drei aus dem Regierungsbezirk Münster stammen und zwar:

- Biologische Station Kreis Steinfurt:
Ein grüner Stern für die Ems
Internet- und GPS-gestütztes multimediales Informationskonzept Naturerlebnis
auf 175 km Emsradweg
- Olfen, Datteln und Haltern am See:
2-Stromland ... gemeinsam entdecken
Der Landschaftsraum zwischen Stever und Lippe soll behutsam für das Natur-
erleben geöffnet werden.
- Naturschutzzentrum Coesfeld:
FFH-Gebiete charakterisieren – vernetzen mittels moderner GIS/GPS- und
Kommunikationstechnologie im Kreisgebiet.

Die Beiträge sind zurzeit in der internen Bewertung. Ein Vorscoring ist für den 17.09.2010 bei der NRW-Bank vorgesehen, und der Jurytermin ist für den 25.10.2010 beim MKULNV terminiert.